





beendet sein. Der Kaiser, die Kaiserin und der Kronprinz werden nach der Rückkehr aus Cronberg zunächst im Berliner Schloss...

Homburg, 8. Aug. Heute Abend fand im Schloss Friedrichshof am Sarge der Kaiserin Friedrich eine Andacht statt...

München. Der Prinzregent ließ einen prächtigen Kranz an der Bahre der Kaiserin Friedrich niederlegen.

Karlsruhe. Der Großherzog reiste gestern Mittag zu kurzem Besuche nach Friedrichshof und kehrte Abends hierher zurück.

London. Für Großbritannien ist eine dreiwöchige Landbestrauer wegen des Ablebens der Kaiserin Friedrich angeordnet.

Bermischtes.

Ein neuer Aufstieg des Luftschiffers Dumont verunglückt. Wie aus Paris telegraphisch wird, stieg Luftschiff Santos Dumont mit seinem Luftschiff gestern früh 6 Uhr 10 Min. im Park von Saint Cloud wieder auf.

Der Schruphut. Ein frocher Gaunerstreich, der eines gewissen humoristischen Beigeschmacks nicht entbehrt, ist laut „Tgl. Absh.“ dem kürzlich aus der Provinz nach Berlin R. übergeführtem Materialwarenhändler J. aus der Pappelallee gespielt worden.

war und der Kaufmann 1 Mk. 80 Pf. dafür verlangte, warf der Kunde ein Thalerstück auf den Verkaufstisch. Herr J. öffnete die Ladentür, um 1 Mk. 40 Pf. herauszugeben.

Ein Pferd im Dienst der Polizei. In Mailand entdeckten vor einigen Tagen ein Zollinspektor und einige Polizeibeamten einen Kutscher, der auf seinem Karren ein Faß geschmuggeltem Alkohol hatte.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 9. August 1901.

Berlin. Die Ostasiatische Abtheilung des Kriegsministeriums erklärt folgende Bekanntmachung: Die Rhebederien der Reichspostdampfer haben es übernommen, monatlich bis zu 20 Kubikm. Einzelsendungen für Angehörige der Ostasiatischen Besatzungs-Brigade frachtfrei bis Schanghai zu befördern.

Berlin. Dem „Vocalanzelger“ zufolge löste sich während des Trauergeläutes anlässlich des Ablebens der Kaiserin Elisabeth der mehrere Centner schwere Klöppel der großen Glocke der Heiligen Kreuz-Kirche.

Bremerhaven. Von dem Transportdampfer „Palatia“ wurden das 3. ostasiatische Infanterie-Regiment, sowie 300 Kranke, im Ganzen 39 Offiziere und 1809 Mann, gelandet.

München. Der Prinzregent richtete aus Boderitz nachstehendes Telegramm an den Grafen Waldersee: „Aus den bayerischen Bergen sende Ich Ihnen, Mein lieber Generalfeldmarschall, ein herzliches Willkommen mit Meinen aufrichtigen Wünschen für eine glückliche Rückkehr in die Heimath.“

Budapest. Die erst vor 5 Jahren erbaute Károlyi-Kaserne droht einzustürzen. Das dort garnisontrende Militär mußte das Gebäude schwierig räumen.

Sofia. Eine aus 68 Personen bestehende Bande versuchte in mehreren Orten durch Androhung von Attentaten bei wohlhabenden Personen in Warna und Ruschuk große Geldsummen zu erpressen.

Brisbane. Neutermeldung. Die Nachrichten von der Insel St. Mathias bezogen, wurde das Kriegsschiff „Kormoran“ dorthin entsandt, um die Eingeborenen wegen der Niedermezelung Menkes und anderer Mitglieder seiner Expedition zu bestrafen.

Lissabon. In Folge Explosion eines Spiritusfasses brach in den Gebäuden der transatlantischen Bahn ein großes Feuer aus. Fünf Abtheilungen des Baarenposthauses und 16 mit Waaren beladene Waggons sind verbrannt.

Zum Krieg in Sabakrika.

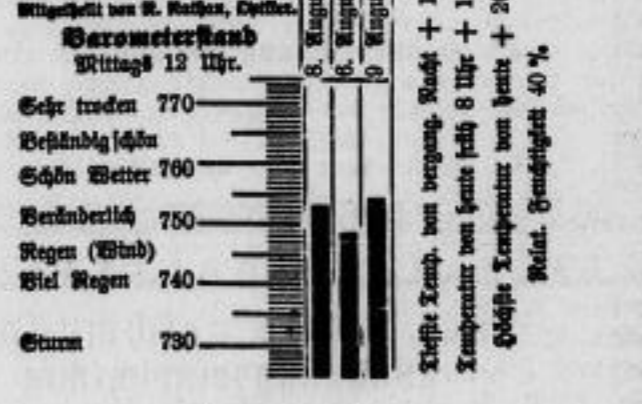
London. Lord Kitchener meldet aus Pretoria vom 8.: Der Kommandant Devillers und 2 Feldornits ergaben sich in Warmbad. Devillers war der 2. Befehlshaber der unter dem Kommando Meyers stehenden Truppen.

London. Fräulein Hothouse erklärt, aus guter Quelle erfahren zu haben, daß im Konzentrationslager am Baarriver Frauen befragt wurden, welche sich weigerten Mittheilungen über die Bewegungen ihrer Gatten zu machen.

London. In der gestrigen Sitzung der Entschädigungskommission führte der deutsche Vertreter Stöckel aus, viele Personen, die Ansprüche erhoben haben, würden zur Vernehmung gern nach England kommen, wenn sie nicht die Kosten und den Verlust ihrer Stellung zu befürchten hätten.

London. Das Reutersche Bureau meldet aus Durban: Kitchener erließ eine sehr scharfe Maßnahme antinidigende Proklamation. Derselbe wird in Durban sehr beifällig (?) aufgenommen, da man solche Maßnahmen dort durchaus für notwendig zur Vermeidung des Krieges hält.

Meteorologisches.



Dressner Börsebericht des Meiser Tageblattes vom 9. August 1901.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including prices and exchange rates. Columns include 'Börse', 'Kurs', and various stock names like 'Börsenvereinsbank', 'Königliche Bank', etc.

Ein Wolfspitz. Schwaner. Gegen Futterkosten abzugeben. G. Riebel, Weida Nr. 6.

Ein halbe Etage zu vermieten, den 1. Oktober zu beziehen bei Gustav Meise, Gröba.

Zu vermieten! Schöne große Wohnung, 3 Stuben 4 Kammern, Küche nebst Zubehör billig zu vermieten, 1. Oktober bezugsfähig bei Rauerberger, Gröba.

Ein Wohnung, 1. Et., 2. verm. l. Otl. zu bez. Rentweida Nr. 74.

Wohnungen! Einige Wohnungen von 150-400 Mk. hat zu vermieten, sofort resp. 1. Okt. bezugsfähig Rauerberger, Gröba.

Schöne Wohnungen, Etage, Kammer, Küche und Borkaal, Preis 120 Mk., hat zu vermieten Otto Hofmann in Weida Nr. 51k.

Ein Hausmädchen zum Bedienen der Gäste bis 1. September gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Hausmädchen zum Bedienen der Gäste bis 1. September gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Ostermädchen wird als Kammerfrau für die Sommermonate gesucht. Oldemarstr. 17, 2. Et. l.

# Schützen-Turnverein.

Zu dem Sonntag, den 11. August stattfindenden  
**38. Stiftungsfest,**

bestehend in Schauturnen mit Concert von Nachmittag 3 Uhr an auf dem Turnplatze, werden die geehrten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Turnfrage ergebenst eingeladen. Abends von 8 Uhr an Ball nur für Mitglieder und deren geladene Gäste im Saale des „Wettliner Hof“. **Der Turnrath.**

NB. Kindern ist der Zutritt auf den Turnplatz nur in Begleitung Erwachsener gestattet.

## Sächsische Fechtschule, Verband Zeithain.

Sonntag, den 11. August  
**Sommervergnügen,**

bestehend in Bogelschießen und anderen Vergnügen. Anfang 3 Uhr. Abends Ball. Zu zahlreicher Theilnahme ladet freundlich ein **der Vorstand.**

## Gröba. Hafenrestaurant. Gröba.

Sonntag und Montag  
**großes Erntefest.**  
 Anreizende Lustschulden für gelagerte musikalische Unterhaltung ist geforgt. Vergnügen für Jung und Alt. Speisen und Getränke wie bekannt.  
 Es ladet freundlich ein **Paul Setwald.**

## Zum ersten Male in Riesa. Auf dem Schützenplatze.

Eröffnung Sonnabend, den 10. August.  
**E. Raschkes**  
**weltbekanntes Optikum, Museum und Kaiser-Gallerie.**

(Größtes und elegantestes bezahltes Unternehmen Europas, ca. 500 qm groß, 350 Abtheilungen.) Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Auszug aus dem Programm: Lebensgroß! General-Feldmarschall Graf Walther; der in Peking ermordete deutsche Gesandte Preller u. Kettler; Sr. Maj. König Humbert von Italien; Präsident Krüger u. Außerdem Kaiser- und Kaiserin-Gallerie, sämtliche Könige, Dichter und Würdenträger, sämtliche Völkerrassen der Erde, Verbrecher-Gallerie (ca. 50), spanische Inquisition, der Krieg in Transvaal, der Krieg in China u. Interessant und lehrreich auch für Damen und Kinder.

Eintritt 30 Pfg.  
 Militär ohne Charge und Kinder 15 Pfg.  
 Lebend! Lebend! Lebend!  
**Die schöne Schlangenbändigerin Indora** mit ihren Riesenschlangen und exotischen Rattern. Sensationelle, hier in dieser Vollendung noch nie gesehene Reptil-Dressur. Näheres die Plakate.  
 Es ladet ergebenst ein **W. Reiber, Geschäftsführer.**

## Eine hübsche geschmackvolle Wohnungseinrichtung

In jeder Preisklasse laßt man oder läßt man sich noch eignen Angaben preiswert, solid und schön anfertigen in der **Möbelfabrik von**

**Johannes Enderlein,**  
 Niederlagstraße 2. Niederlagstraße 2.

\* Güt. Insektenpulver, Marke „Nebel“, tödtet sofort, Pack 12 und 24 Pf., nur bei Felix Weidenbach.

## Weisskalk,

frische Sendung, Ia. Qualität, empfiehlt sich sowohl und in kleinen Posten  
 Touragegeschäft v. Th. Wasmuth, früher Fr. Tr. Hauswald.

## Pianosaiten,

prima. Saiten in allen Stärken, derselbe für  
**Biegelei- u. Hon-**  
**Schneidemaschinen,**  
 von 1/2 Pf. an  
 billiger in 10 Nummern.

## Piano-Ritzen

selbstweise incl. Verpackung zum Bahnversandt Mk. 2.75.

## Pianosessel u. Leuchter

in der Pianofortehandlung von **B. Zouner, Hauptstr. 73.**

## Größtes Lager in

## Polster-Möbeln

in allen Geschmacksrichtungen u. Preislagen empfiehlt  
**Richard Fabrich,**  
 Tapezierer und Decorateur, Postamtstr. 67.  
 Besichtigung auch ohne Kauf gestattet.

## Neue Kartoffeln,

der Centner 225 Mk., liefert ins Haus **Rittergut Oppitzsch.**  
 Bestellungen an den Milchfuhrer früh 6 Uhr in der Molkerei oder durch 2 Pfennig-Postkarte erbeten.

## Zum Erntefest

empfehlen Ihre anerkannt hochw. Weizenmehle, sowie sämmtl. Backerei- u. Backartikel zu bekannt billigen Preisen **Rieser Weizenhandlung,** Hauptstr. 58.

# Veräumen Sie nicht, den Ausverkauf von W. Fleischhauer zu besuchen.

# Grosser Inventur-Ausverkauf!

Bitte Schaufenster beachten.  
**Ernst Mittag, Manufacturwarenhans.**

## Hotel Kronprinz.

Sonntag, den 11. August  
**grosse öffentl. Ballmusik**  
 (gutbes. Orchester).  
 Es ladet freundlich ein **Ed. Birke.**

## Gasthof zum goldenen Adler, Heyda.

Sonntag, den 11. August  
**großes Extra-Militär-Concert,**  
 ausgeführt vom gesammten Trompetercorps des 2. R. S. Mannen-Reg. Nr. 18 aus Leipzig. Direction: Herr Mahtwig. Großartig gewähltes Programm!  
 Anfang 1/8 Uhr. Entree im Vorverf. 40 Pf., an der Kasse 50 Pf.  
 Nach dem Concert grosser Ball. Wolter à la Strauß.  
 Halte gleichzeitig meinen Guten Montag mit ab und empfehle dabei ff. Speisen und Getränke. Ein geehrtes Publikum ladet ganz ergebenst ein hochachtungsvoll **W. Schmieder.**

## Gasthof Münchritz.

Sonntag, den 11. August, zum Erntefest  
**großes Militär-Garten-Concert**  
 und Ball  
 von der Capelle des Pionier-Bataillons. Dir.: J. Gimmter.  
 Anfang 1/5 Uhr. Entree 40 Pfg.  
 Ergebenst ladet ein **M. Bahrmann.**

Preisliste für Flaschenbiere  
**der Bierhandlung Max Keyser**  
 Kaiserstrasse 80/82. Riesa. Telefon Nr. 58.

ff. Kaiser Urquell	1/10 Litr.-Fl.	20 Pf.
ff. Münchner Augustinerbräu	1/10	15
ff. Bairisch Schanzbier	1/10	12
ff. Freiherrl. von Tucher'sches	1/10	18
ff. L. Meisen-Kulmbacher Export	1/10	18
ff. Münchner-Feldbräu	1/10	14
ff. Dresdner Feldschlößchen Lagerbier	1/10	11
ff. do. do. Böhmisches	1/10	11
ff. do. do. Einfaches	1/10	6

Für Echtheit obiger Biere wird jede Garantie übernommen, da dieselben in regelmäßigen Wagonladungen direct aus den betr. Brauereien bezogen werden. Aufträge von 20 Flaschen an werden prompt franco Haus ausgeführt.

## Gläser, Porzellan u. Steingutwaaren, Gebrauchsgeschirre

in weiß und decorirt,  
**Brautausstattungen,**  
 als: komplette Speise-, Kaffee- u. Waschggeschirre, Wein-, Biqueur- und Bierervice, Bowlen u., empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen  
**J. Wildner, Riesa, Kaiser-Wilhelm-Platz 10.**  
 Ständiger Eingang von Neuheiten.

## Auction.

Sonntag, den 10. August 1901, von Vormittags 10 Uhr an, kommt die zur Konkursmasse des Kaufmanns Kühnel, Eisenstraße, gehörige Ladeneinrichtung, als: 2 Ladentische mit Eichenholplatte und 33 Kästen, 1 Schreibpult mit Unterschrant und Schubladen, 1 Regal mit Schließbüchern, 1 offenes Regal, 2 Regale mit je 9 Schubladen, 1 Treppenteller, 2 Kaffeesieb, 1 Säulenwaage mit Gewicht, 3 große Gewichte, 2 Fohs und 1 Flaschenstange, 1 Petroleumhapparat mit Aufpumpe, 1 Portiere mit Stange, 4 Stück Consolen mit Glasplatte, 1 Doppel-Bendel mit 2 Porzellanstühlen, 2 Bendel mit Glöden, 1 elektrisches Element mit Glode, 1 Posten Lampenbohle, Nachlichter, 3 Bretter und Anderes mehr gegen sofortige Barzahlung zur öffentlichen Versteigerung.  
 Riesa, den 5. August 1901. **Herm. Scheibe,**  
 angef. u. verpf. Auktionator u. Taxator.

## Bruchbänder

ohne Feder, Reißbänder, ganz aus Gummi, ohne Stäbe, Patent-Reißbänder, Schülfaunen usw. empfiehlt  
**Ray Werner,**  
 Sandbühl, Hauptstr. 41.

## Fische,

Schellfisch, Seelachs ohne Kopf, Pfund 25 Pfg, Elbfische, 45 Pfg, lebende Schlei und Aal empfiehlt  
**F. Gentschel,**  
 Fischhandlung, Wettlinerstraße 29.

## Neues Sauerkraut, neue Pflöfergurken, neue Senfgurken

empfehlen  
**Reinh. Pohl Nachf.**  
 Brauerei Räderau.  
 Sonnabend Abend wird Jungbier gefüllt.

Morgen Sonnabend  
**Schlachtfest.**  
**Ernst Schmidt, Gröba.**  
 Morgen Sonnabend  
**Schweinschlachten.**  
**Herm. Schönborg, Gröba.**  
 Morgen Sonnabend Nachm.  
**Schlachtfest.**  
**Hermann Köhler, Gröba.**

## Gasthof Kobeln.

Zu meinem nächsten Sonntag stattfindenden  
**Guten Montag**  
 (Erntefest) mit Ball ladet nur hierdurch ganz ergebenst ein.  
**Otto Förster.**

## Gasthof Widritz.

Sonntag, den 11. d. Mts. ladet zum **guten Montag** und Carousselbelustigung ganz ergebenst ein **Rich. Fährmann.**  
 Sonnabend zuvor Schlachtfest.

## Hotel Stadt Dresden.

Morgen Sonnabend Schlachtfest.  
**Franz Kuhner.**

## Turnverein Gröba.

Sonntag, den 10. August, Abends 1/9 Uhr Versammlung.  
**Der Turnrath.**

## Bezirk Riesa. Bezirks-Ausfahrt

Sonntag, d. 11. Aug.  
**Bezirks-Ausfahrt**  
 nach Ströbha. Nachmittags 4 Uhr Versammlung in der Eißterstraße. Um zahlreiches Erscheinen bittet die Bezirksleitung.  
 Hierzu 1 Beilage und Nr. 32 des Erzähler an der Gibe.

Feldmarschall Graf Waldersee

hat gestern, Donnerstag, seinen Einzug in Hamburg gehalten. Trotz ungünstiger Witterung hatte sich in den schneege-

Im Rathhause begrüßten der Bürgermeister, der gesammte Senat und Bürgerstämmler den Feldmarschall. Der Bürgermeister betonte die Verdienste Waldersees um den Welt-

Nach der Rede überreichte der bayrische Specialgesandte Graf Ortenberg Namens des Prinzregenten Waldersee die In-

Heute Freitag Mittag 12 Uhr 12 Minuten wollte Graf Waldersee Hamburg verlassen und mit seiner Gemahlin nebst

befindet sich eine Anzahl Offiziere seines Stabes, darunter Major Freiherr von Marschall, Hauptmann Wiberger, Oberleutnant Graf

Zur Heimkehr Waldersees bringt die „Nordb. Allg. Ztg." einen offiziellen Begrüßungsartikel, in welchem es u. A. heißt,

Tagesgeschichte.

Ueber die Beziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten

veröffentlichte die Newyorker „Evening-Post", eine der geachteten amerikanischen Zeitungen, kürzlich einen sehr beachtenswerten Artikel, da er der wahren Gesinnung des verständigen und gebildeten Theiles des amerikanischen Volkes gegenüber Deutschland

Deutsches Reich.

Der Entwurf des neuen deutschen Zolltarifs ist, wie Pariser Fachschriften bekunden, Gegenstand zahlreicher Erörterungen in der Pariser Presse geworden. Man freut sich

auf das Schauspiel eines erbitterten Kampfes innerhalb des Dreikönigreiches, denn daß Oesterreich-Ungarn und Italien den äußersten Widerstand leisten werden, scheint der Pariser Presse zweifellos zu sein. Vor Allem aber wird direkt die Hoffnung ausgesprochen, daß Rußland rücksichtslos gegen Deutschland vorgehe

Ueber den sozialdemokratischen Parteivorstand in Berlin wird von den Genossen schon seit Jahren lebhafteste Beschwerde geführt. Inzwischen hatte die Beschwerde keinen Erfolg. Ein Mitglied der sozialdemokratischen Partei in Essen,

In einer in Köln stattgefundenen Sitzung des Vereines der Industriellen des Regierungsbezirks Köln wurde der neue Zolltarifentwurf als eine Vorlage bezeichnet, die manche Ueberraschungen und Enttäuschungen bringe, im Großen aber den Erwartungen entspreche,

Zu den besonders beachtenswerthen Zeichen der Zeit gehört, wie die Centralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen schreibt, auch das Vordringen der amerikanischen Kohle auf europäischen Märkten. Schon seit Beginn der Kohlennot in Europa wurde aus verschiedenen Hafenplätzen als überraschende Neugierde das Erscheinen amerikanischer Kohlen-

Benita — die Gesequete.

Originalausführung von Frau Gabriele von Schilpenbach

18) „Weißt Du, Rita," sagt Vertha Neubrüd, „ich muß Dir etwas anvertrauen. In drei Wochen ist mein Geburtstag, wir wollen Papa bitten, einen Ball zu geben; das wäre zu lustig. Richard brennt darauf, mit Dir zu tanzen." Der Student ist von Benita ganz entzückt und macht ihr eifrig die Cour in seiner jugendlichen Art, was sie ziemlich kühl hinnimmt.

Nach dem Abendessen wird musiziert. Richard Neubrüd ist ein vortrefflicher Pisonbläser, er zieht sich in den Garten zurück und weicht und gedämpft klingen die Töne zu den Lauschenden hinüber; die Pieder aus dem Trompeter von Säckingen, die sich so gut für dieses Instrument eignen, werden von ihm wunderhübsch geblasen; immer weiter und schwächer verhallt das letzte „Beißt' Dich Gott, es hat nicht sollen sein."

Benita fröstelt; es ist, als habe sie ein eisiger Windhauch gestreift, als habe sich eine kalte Hand auf ihr junges, warmes Herz gelegt.

„Ist Ihnen kalt?" fragt Rottack gedämpft, „soll ich Ihnen ein Tuch holen?"

„Nein, es ist nicht nötig," entgegnet sie, „da, fühlen Sie meine Hand, ist sie nicht ganz warm?"

Sie streckt ihm harmlos in ihrer großen Natürlichkeit die Hand hin; er ergreift sie, und da sie auf der dunklen Veranda etwas isolirt von den übrigen stehen, drückt er einen langen, heißen Kuß auf die zarten Finger. Sie entzieht sich ihm verwirrt und eilt in den hellen Saal zurück, wo unterdessen die beiden Schwestern sich an das Klavier gesetzt haben und die Einleitung zu „Dohengrin" spielen.

„Aber nun mußt Du singen, Rita," rufen sie wie aus einem Munde, und Klara schlägt ein Lied auf, das sie, ohne sich nötigen zu lassen, ohne Zaudern vorträgt:

Ich frage keine Blume, Ich frage keinen Stern, Sie können mir alle nicht sagen, Was ich erfähr' so gern!

Sie fühlt die ganze Zeit, wie ein Paar heiße, braune Augen auf ihr ruhen, sie hüllen sie wie eine Liebessung ein.

O Wächlein meiner Liebe, Wie bist du wunderbar, Will's ja nicht weiter sagen: Sag', Wächlein, liebt sie mich? —

So verklingt das Ende des reizenden Liedes und die Sängerin legt ihre ganze Seele in diese Frage, obgleich sie nur heimlich hatt „sie", das Wort „er" zu sehen wagt.

Sie singt nur dieses Lied und schüßt Ermüdung vor, Rottack nimmt ihren Platz ein und seine schöne, warme Baritonstimme schwebt ergreifend durch den Raum:

O komm zu mir, wenn durch die Nacht Wandelt der Sterne Herr, Dann schwebt mit uns in Mondesprauch Die Gondel über's Meer.

Er giebt das schöne, leidenschaftliche Lied herrlich wieder und Benita weiß, er singt nur für sie, er spricht so zu ihr durch den Zauber der Musik. Sie tritt auf die Veranda hinaus und schließt die Augen, um nichts sonst zu sehen und zu hören. Die Stimme beginnt ein neues Lied und sie lauscht der lieblichen Melodie und den ihr ganz fremden Worten:

Aus tausend garten Blumenaugen Der Frühling uns entgegen lacht,

Komm, süßes Lieb, daß ich dich trage hinaus zur jungen Frühlingspracht. Es schluchzt die Nachtigall im Flieder, Der Kuckuck ruft im Birkenwald — Es hat mit leuchtend bunten Farben Der Lenz sein Wappenschild gemalt. Ein junges Leben ringt sich mächtig Empor aus dunklem Erdschoß, Es sproßt der Halm, es schwillt die Aehre, Es wachsen Farren, Kraut und Moos — Komm, laß uns Lieb' um Liebe tauschen, Schling' beide Arme fest um mich, Nur König Lenz kann uns bezaubern, Sein Wahlspruch heißt: „Ich liebe dich!" —

Die Neubrüd's sind fortgefahren, es ist sehr spät geworden.

„Gute Nacht," sagt Benita, während sie in der großen Halle Rottack die Hand reicht, „ich bin furchtbar schläfrig." Ihre großen Augen sind schwer von Schummer. „Wünschen Sie mir einen guten Traum."

Er sieht sie tief und lange an: „Gute Nacht," sagt er nur und noch einmal unendlich zärtlich: „Gute Nacht!"

Als sie schon in ihrem weißen Himmelbett liegt, ist es ihr, als höre sie ganz leise, leise ein Wiegenlied singen: „Guten Abend, gute Nacht, — von Rosen bedacht, — idnt es durch ihren Traum, und als die Schlafstrophe kommt: „Morgen früh, so Gott will, wirst Du wieder geweckt," da lächelt sie unbewußt, und die langen Wimpern bedecken die hellen Augen süß und fest zu.

Fortsetzung folgt.

Industrie, die ihre Kohlen bisher aus Deutschland bezog, aber höhere Preise dafür anlegen mußte, als ihre deutsche Konkurrenz, heißt unter diesen Umständen natürlich die amerikanische Lieferung willkommen.

Schweden.

Wie man aus Stockholm schreibt, dürfte der Zeitpunkt nicht fern sein, in dem die schwedischen Eisenbahnen zum elektrischen Betrieb übergehen werden. Schweden ist bekanntlich mit natürlicher Kraft in Form von Wasserfällen und Stromschnellen überaus reich ausgestattet und schon seit Langem geht man mit dem Gedanken um, dieselben in weit ausgedehnterem Maße, als es bisher der Fall gewesen, zu verwerten, namentlich für den Eisenbahnverkehr auszunutzen.

Japan.

Ueber den Kampf gegen die Socialdemokratie auch in Japan wird aus Yokohama geschrieben: Die beiden in Deutschland gewesenen Japaner Katayama Hsomu und Kotoku Shusim richteten Mitte Mai an das japanische Ministerium des Innern ein Gesuch, einen socialdemokratischen Verein „Shakai Minshuto“ gründen zu dürfen, worauf sofort die Antwort erfolgte, daß eine derartige politische Vereinigung nicht erlaubt werden würde.

Zum Kriege in Südafrika.

Vorbildener meldet aus Pretoria vom 8. August: Ein zu Steyners Reitern gehöriger Posten von 25 Mann wurde am Fuß von Buren überrumpelt und gefangen genommen.

Die Ereignisse in China.

„Reuters Bureau“ meldet aus Peking: Unter den deutschen Truppen herrscht viel Krankheit und es lauten zahlreiche Todesfälle infolge des Ausbruchs von heftigem Typhus vor. (Die Quelle, aus der die Nachricht stammt, ist mit Vorsicht aufzunehmen.) Der Gesundheitszustand der britischen Truppen ist normal.

Aus dem Betriebe des Norddeutschen Lloyd.

Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd haben im vorigen Jahre auf ihren Fahrten durch die Weltmeere eine Strecke von 4 707 000 Seemeilen zurückgelegt, das ist eine Entfernungsleistung, um 218 mal unsern Erdball zu umspannen. Auf diesen Reisen sind im ganzen 253 225 Passagiere befördert worden.

Die Flotte des Norddeutschen Lloyd besteht zur Zeit, einschließlich der Neubauten, aus 275 Fahrzeugen, von denen 168 Dampfer und unter diesen 120 Seebdampfer sind.

Die Besatzung dieser Flotte beläuft sich auf über 10 000 Mann, von denen 6500 Personen auf die rein seemannschaftliche Besatzung kommen, von der allein 505 Kapitäne und Schiffsoffiziere und 522 Maschinisten sind.

Daß der Norddeutsche Lloyd unter diesen Verhältnissen, daran gegangen ist, selbst für den nötigen und genügend seemannschaftlich vorgebildeten Nachwuchs an Schiffsoffizieren für seine fortwährend im Wachsen begriffene Flotte zu sorgen, ist bekannt.

Entsprechend der Schiffbesatzung ist auch das an Land beschäftigte Personal des Lloyd bedeutend. Dasselbe besteht einschließlich der Direktion aus 320 kaufmännischen Angestellten und aus über 2000 technischen Angestellten, Ingenieur und Werkstättenarbeitern im Heimathafen.

Alles in Allem beschäftigt der Norddeutsche Lloyd in seinen Diensten ein Personal von 18 400 Menschen. Das ist eine Menschenmenge, die manche sonst recht ansehnliche Handelsstadt in unserem deutschen Vaterlande nicht aufzuweisen hat.

Bau-, Aktien- und Geschäftswesen.

Waggonbauanstalt und Waggonfabrik für elektrische Bahnen vormalig W. C. F. Busch in Hamburg und Wauken.

Die Aktionäre werden auf den 28. August d. J. zu einer außerordentlichen Generalversammlung einberufen, auf deren Tagesordnung die Reorganisation der Gesellschaft, und zwar unter sehr unerfreulichen Bedingungen steht.

und Handel in Dresden und der Katastrophe der Rummel-Gesellschaft, denen beiden die Gesellschaft Busch nahe stand, hatte man von Schwierigkeiten gemunkelt, unter denen das Unternehmen leiden sollte, aber da die Verwaltung ein tiefes Schweigen bewahrte, so glaubte man zu der Ansicht berechtigt zu sein, daß diese Schwierigkeiten längst behoben seien.

Kirchennachrichten für diese.

Am 10. Trinitatissonntag (den 11. August) 1901. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst in der Trinitatiskirche (Dionatus Burkhardt); nachm. 2 Uhr Unterredung mit der konfirmanden Jugend ebenda (Dionatus Burkhardt); nachm. 5 Uhr Gottesdienst und heiliges Abendmahl in der Klosterkirche (Pfarrer Wittig aus Pausitz).

Kirchennachrichten von Göbda.

Vom 10. p. Trin. Fröh 8 Uhr Predigtgottesdienst. Kollekte für die Gemeinde auf dem Girtzfeld zu Werflesheim. Nachm. 5 Uhr Bibelstunde in Forberge. Abend 8 Uhr Junglingsverein.

Kirchennachrichten für Weida.

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 1 Uhr Missionsstunde. Kollekte für die Mission unter Israel und für die Evangelisation im heiligen Lande.

Kirchennachrichten für Glauchitz und Schaiten.

10. u. Trin. 11. August. Erntedankfest. Glauchitz: Fröhgottesdienst vorm. 8 Uhr. Schaiten: Spätgottesdienst vorm. 10 Uhr. In beiden Kirchen Kollekte.

Kirchennachrichten für Zeitzhain und Röderau.

Vom 10. p. Trin. (11. August) Zeitzhain: Fröhkirche 8 Uhr mit Predigtlesen. Röderau: Fröhkirche 8 Uhr mit Predigtlesen.

Kirchennachrichten für Pausitz mit Jahnschhausen.

10. Trinitatissonntag, den 11. August. Vorm. 8 Uhr: Predigtgottesdienst in Pausitz. Nachm. 1 Uhr: Bibelstunde. Kirchenkollekte für die Mission unter Israel und die Evangelisationsarbeit im heil. Lande.

A. Messe, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte, An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten, Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen; Discontierung von Wechseln, Devisen; Conto-Corrent- und Check-Verkehr; Hypotheken-Nachweis für den Darleher völlig kostenfrei.

12000 Mk. erste mündelsichere Hypothek per 1. Okt. oder später auf Grundhaus gef. Off. u. „88“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

Pflaumen-Verpachtung. Nächsten Sonnabend, Nachmittag 4 Uhr sollen die mir gehörigen Pflaumen der Allee Röderau - Zeitzhain und darnach die der Frau A. verno. Kauf geborenen der Allee Röderau - Wörich nach dem Meistgebot gegen Vorkzahlung an Ort und Stelle verpachtet werden. Röderau, den 7. August 1901. K. G. Kauf.

Königl. Sachsen Bauschule Freiberg Fachsch. f. Hoch- u. Tiefbau. 4 Kl. Reifeprüfung. Staatl. Aufs. Dir. Scheerer.

Sächsisch-Thüringisches Technikum Rudolstadt Höhere und mittlere Fachschule für Architekten, Bau-Ingenieure, Maschinen-, Eisen- und Vermauerungstechniker, Tischlerfachschüler, Leinwand- und Buchbindermeister. Direktor Kahl.

Mais, Mais, Mais, in Körnern, gerissen und feingehackten, besgl. für Hühner und Tauben. Gerstensprodt, Roggenkleie, Weizenschale empfiehlt zu niedrigsten Tagespreisen Wustlich-Mühle Riesa.

Hausfrauen! Verwendet Achten nur Marke „Pfl“ Brandt-Coffee als allerbesten und billigsten Coffee-Zusatz und Coffee-Ersatz. Zu haben in fast allen Colonialwaren Handlungen.

Dabentl. Streif. Wirtshaus suchen sofort oder per 1. October ein Restaurnat zu pachten. Vierpacht nicht ausgeschlossen. Beste Offert. bitte unter A. 17 postlagernd Samschitz zu senden.

Eine Baustelle mit 40 Meter Grundstücken, 61 Ruten groß, für 26 Mk. die Rute, hat zu verkaufen Wobersfen Nr. 9.

Barfettfußboden- und Vinoleum-Werke empfiehlt Mählg. Ottomar Barfett, nur Wittenerstr. 21.

Dr. Maria Schneider Brauntoble offeriert in allen Sorten billigst als Schiff Riesa Oscar Pantusch.

Bier! Sonabend Abend und Sonntag früh wird in der Bergbrauerei Brauntoble gefüllt.



